

MUTANTEN UND MUONKEL



Muonkel gibt es gar nicht, hihi. Aber Mutanten sind überall. Sie sind Veränderte. Das bedeutet das lateinische Wort **mutare** nämlich: sich verändern.

Die **RNA mit ihrer Bastelanleitung** wird ja sehr oft kopiert. Da kann es zu Fehlern kommen. So wie „Stille Post“, hat Frau Dr. Seitz gesagt. Manche sind nur ein bisschen anders gebastelt und werden trotzdem von den Geheimdiensten entdeckt. Andere sind voller Fehler und „kaputt“. Wieder andere haben veränderte Stacheln, auf die die **Antikörper** nicht mehr so gut passen. Manche kommen schneller in Zellen hinein oder können noch andere Zelltypen befallen. Das bedeutet: Sie sind ansteckender.



Man entdeckt Mutanten, indem man **im Labor den Bauplan des Virus zerlegt** und ihn mit dem Bauplan des ersten SARS-CoV-2-Virus vergleicht. Findet man sehr, sehr viele Viren mit so einem veränderten Bauplan, weiß man: Dieser Mutant hat sich durchgesetzt und viel öfter Zellen befallen als das Original-Virus. Zum Glück lassen sich auch die RNA-basierten Impfstoffe verändern. Mit seiner veränderten **Stachelbauanleitung** hilft so ein „Impfstoffmutant“ den Zellen, wieder die passende **Antikörperproduktion** anzuschicken.

Du bist ein Ribosom. 🛠️ Bastel die Viren zu Ende. Die Anleitungen findest du links und rechts. Male immer nur eine Sorte Stachel für ein Virus. Lass dir eigene Stachelmutationen einfallen!

